

Entomologisches aus Oberösterreich.

Von Dr. Leopold Müller.

(Fortsetzung).

Larentia tristata L. Dachstein, Gosauseen; Warscheneck, Roßleitnerreit, Filzmoos bis Purgstall; Pyhrgas, Hofalm.

Larentia luctuata Hb. Warscheneck, untere Wurzenalm.

Larentia molluginata Hb. Dachstein, Gosauseen; Warscheneck bis Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Larentia affinitata Sph.-*turbaria* Sph. Anscheinend bloß alpin.*) Warscheneck, untere Wurzenalm; Pyhrgas, Hofalm.

Larentia hydrata Tr. Alpen und Mühlviertel, sehr selten Warscheneck, untere Wurzenalm, 14. VII, 1923 (K.); Pyhrgas, Raupe, 1923 (K.). — Sonst noch von Weyer (Metzger, Groß) u. Grammastetten, Raupe (N.).

Larentia minorata Tr. Alpen und Mühlviertel. Dachstein, Wildkaar; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, bis Lannafeld und bis Filzmoos; Pyhrgas; Hof- und Govilalm.

Larentia adaequata Bkh. Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Roßleitnerreit bis Filzmoos.

Larentia albulata Schiff. Warscheneck; Pyhrgas, Hofalm.

Larentia testaceata Don. Dachstein, Krippenalm (St.).

Larentia sordidata F. Dachstein, Tiergarten; Priel, Schutzhaus; Warscheneck bis Dümmlerhütte

Larentia ruberata Frr. Alpen, Mühlviertel, auch Hausruck. Warscheneck, Brunsteinersee; Pyhrgas, Hofalm bis Gipfel.

Larentia silaceata Hb. Warscheneck, Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Tephroclystia pyreneata Mab. Alpen, Mühlviertel: Warscheneck, Dümmlerhütte; Boßbruck, Mausmairalm.

Tephroclystia pusillata F. Warscheneck; Pyhrgas, Hofalm.

Tephroclystia indigata Hb. Sonst nur vom Mühlviertel und Hausruck bekannt, scheint im subalpinen Gebiete zu fehlen; jedoch wieder in den Hochalpen: Warscheneck, Filzmoos 1. VI. 1924 (K.).

Tephroclystia abietaria Goeze. Priel, Schutzhaus; Warscheneck bis Filzmoos.

Tephroclystia venosata F. Boßbruck, Mausmairalm, Raupe 1924 M. — Sonst hauptsächlich alpin, lokal; aber auch Innviertel und Linz. (K.).

Tephroclystia lariciata Frr. Warscheneck, Roßleitnerreit, bis Brunsteinersee; Pyhrgas, Hofalm.

Tephroclystia castigata Hb. Dachstein, Gosauseen; Warscheneck, Stubwies.

Tephroclystia veratraria H. S. Bloß Alpen. Dachstein, hinterer Gosausee (M.); Warscheneck, Wurzenalm bis Hals und Purgstall (K); Boßbruck, Mausmairalm (M.); Pyhrgas, Hof- und Brandneralm.

Tephroclystia satyrata Hb. Warscheneck, Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Tephroclystia silenata Standf. Warscheneck, 5. VI. 1921 (K.; det. Nauf.) einziger bisheriger Fundort.**)

Tephroclystia undata Frr. Bloß Alpen. Dachstein, Gosausee (M.); Priel, Polsteralm, Schutzhaus (Haud.); Warscheneck, Filzmoos bis Purgstall (K.); Pyhrgas, Hofalm (Hein.).

Tephroclystia plumbeolata Hw. Alpen und Mühlviertel, auch Lambach; Priel, Schutzhaus (Knit.); Warscheneck (Haud).***)

Phibalapteryx vitalbata Schiff.-*conspicuata* Hirschke. Bloß Alpen. Warscheneck, Filzmoos (K.), Brunsteinersee (M., Hein.). — Sonst nur noch

*) Angeblich auch Rotteneegg (Mühlviertel).

**) *Tephroclystia impurata* Hb. Alpen und Mühlviertel, angeblich auch Priel, Bloßkogel.

***) *Tephroclystia nanata* Hb. Angeblich Priel, Schutzhaus; sonst von Linz (Pöstlingberg, Puchenu, Dießenleiten) und den Moorgebieten (Hellmonnsödt im Mühlviertel, Frankenburgermoor, Ibnermoos im Innviertel) bekannt.

von Spital a. P. Licht, 23. VI. 1924 (M.) und Kremsmauer, Schedlbaueralm, 25. V. 1922 (K.) bekannt.

Phibalapteryx aemulata Hb. Bloß Alpen. Warscheneck, Filzmoos (M., K.); Pyhrgas, 22. VI. 1922 frisch (Hein.). — Sonst: Traunstein, Kremsmauer (halber Weg zur Gradenalml), Leonstein (Schmiedleiten, Haud.), Steyrling, Spital a. Pyhrn und hintere Laussa bei Steyr (Groß).

Abraxas marginata L. Warscheneck, Filzmoos.

Deilinia exanthemata Sc. Warscheneck, Filzmoos.

Numeria pulveraria L. Warscheneck, Hals.

Numeria capreolaria F. Warscheneck, Roßleitnerreit, bis Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Ellopija prosapiaria L.-*prasinaria* Hb. Dachstein (Stögmüller); Warscheneck, Filzmoos; Pyhrgas, Gatterl.

Selenia bilunaria Esp. Warscheneck, bis Brunsteinersee; Pyhrgas, Hofalm.

Selenia lunaria Schiff. Pyhrgas, Hofalm.

Gonodontis bidentata Cl. Priel, Schutzhaus; Warscheneck, bis Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Crocallis elinguaris L. Priel, Schutzhaus; Pyhrgas, Brandneralm,

Opistograptis luteolata L. Pyhrgas, Hofalm.

Venilia macularia L. Dachstein, Hirschaualm; Warscheneck bis Gamskaar; Pyhrgas, Hofalm.

Semiothisa signaria Hb. Warscheneck, Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Hybernia defoliaria Cl. Pyhrgas, Hofalm.

Biston lapponaria B. Bloß Alpen; Warscheneck, Dümmlerhütte, mehrere Raupen, 1923 (Ku.).

Boarmia repandata L. Dachstein (B); Totesgebirge, Poppenalm (Kusdas); Warscheneck, Roßleitnerreit, bis Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Boarmia roboraria Schiff. Dachstein, Gjaidplateau (St.).

Boarmia jubata Thnbg. Warscheneck, Teichl Ursprung, 14. VII. 1921 (K.). — Sonst nur noch vom Mühlviertel bekannt: Pöstlingberg, 21. VII. 1902 (Kautz nach Haud.); Oberneukirchen-Zwettl, 7. VII. 1921 (K.).

Boarmia punctularia Hb. Warscheneck, Filzmoos.

Gnophos pullata Tr. Alpen und Linz. Dachstein, Gosausee, Weg zur Simonyhütte, 1800 m (St.); Priel (Knit.).

Gnophos glaucinaria Hb. Alpen, Linz und Hausruck; Dachstein, Gosausee; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, bis Dümmlerhütte, Filzmoos bis Hals; Pyhrgas, Hofalm. Anscheinend bloß *falconaria* Fr.

Gnophos serotinaris Hb. Priel, Polsteralm (Knit.).

Gnophos sordaria Thnbg.-*mendicaria* H. S. Alpen und Mühlviertel; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Dümmlerhütte, Filzmoos bis Purgstall.

Gnophos dilucidaria Hb. Dachstein, Gosausee, Steiglpaßweg, Weg zur Simonyhütte, 800—1400 m (B.); Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Dümmlerhütte, Wurzenalm, Huttererböden; Pyhrgas, Hofalm.

Gnophos myrtillata Thnbg.-*obfuscaria* Hb. Alpen.*) Priel, Polsteralm und Schutzhaus; Warscheneck, bis Dümmlerhütte, bis Brunsteinersee und Hals; Pyhrgas, Hof- und Brandneralm. — Sonst Kasberg, Kremsmauer, Almkogel; auch im Tale, z. B. Ischl, Hallstatt, Steyrling u. s. w.

Podos alpina Sc. Bloß Alpen; vorwiegend hochalpin, vielleicht überhaupt hochalpin mit lokalem sonstigem Vorkommen (Höllengebirge Sarstein, Kasberg). — Dachstein, Zwieselalm, Gosausee aufwärts, Weg zur Simonyhütte, Gjaidplateau; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, von der Zeller- und Dümmlerhütte, bez. Wurzenalm bis zum Gipfel, Rameschkaar; Pyhrgas, Hofalm.

Podos quadrifaria Sulz. Bloß Alpen, vorwiegend hochalpin, vielleicht überhaupt hochalpin mit lokalem sonstigem Vorkommen (Höllengebirge Kasberg, Sengengebirge). — Dachstein, Zwieselalm, Weg zur Simonyhütte, 1600—2200 m (St.), Gjaidplateau; Priel, Polsteralm aufwärts; Warscheneck, Dümmlerhütte und Filzmoos aufwärts; Pyhrgas, Hofalm bis Gipfel, Govilalm.

*) Angeblich auch Neuhaus a. d. Donau (Mühlviertel).

Ematurga atomaria L. Dachstein, Schafekalm, 1300 m (St.); Warscheneck, Filzmoos, Purgstall; Huttererböden.

Bupalus piniarius L. Priel, Schutzhaus (Knit.); Pyhrgas, Hofalm.

Thamnonoma brunneata Thnbg. Warscheneck, Dümmlerhütte.

Phasiane petrarica Hb. Pyhrgas, Hofalm.

Scoria lineata Sc. Pyhrgas, Hofalm (H.).

Parasemia plantuginis L. Dachstein, Zwieselalm, hinterer Gosausee, Gajdplateau; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, bis Lannafeld, bis Purgstall; Boßruck, Mausmairalm; Pyhrgas, Hof- und Govilalm. — Die Stammform überall, auch im Hochgebirge. — *Lutea obsoleta* Schaw. vom Priel und Warscheneck nachgewiesen, wohl auch sonst im Hochgebirge. — *Subalpina* Schaw. und *matronalis* Frr. am Dachstein, Warscheneck und Pyhrgas festgestellt, dürfte auch am Priel und Boßruck nicht fehlen; im subalpinen Gebiete kommen beide Formen auf der Kremsmauer und im Sengengebirge, *matronalis* auch am Traunstein, *subalpina* vielfach vor. Auffällig ist das Auftreten beider Formen auch im Mühlviertel; das hauptsächlichste Verbreitungszentrum scheint hier der Lichtenberg, nördlich von Linz, zu sein; in seinen südlich zur Donau verlaufenden Gräben und nördlich bei Hellmonnsödt kommen beide Formen fast häufig vor. Ein zweites Verbreitungszentrum scheint sich bei Mönchsdorf zu befinden, von wo wenigstens *subalpina* bekannt wurde. Auch bei Litschau und Heidenreichstein in Niederösterreich wurden beide Formen von Galvagni und Preißcker festgestellt.

Hospita Schiff. ist überall selten; im Hochgebirge bisher bloß vom Dachstein und Warscheneck bekannt, im subalpinen Gebiete von der Kremsmauer (Gradenalm), vom Sengengebirge (Feuchtau) und Schoberstein, im Mühlviertel vom Lichtenberg und von Kleinzell festgestellt.

Borussia Schaw. und *elegans* Raetz. wurden bloß im Warscheneckgebiete, erstere untere Wurzenalm und Filzmoos, letztere bloß Filzmoos, gefunden; sie scheinen im Mühlviertel zu fehlen. Auch im angrenzenden niederösterreichischen Waldviertel fand Preißcker, anscheinend ebenso selten, bloß *hospita* Schiff. und *bicolor* Raetz., welch' letztere in Oberösterreich noch nicht festgestellt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur-Besprechungen.

Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen.

Von dieser grossangelegten Landesfauna ist vor kurzem als Beilage zum 15. Jahrgang der „Mitteilungen der Münchner entomologischen Gesellschaft“ das 1. Heft des I. Teiles erschienen. Es enthält die Tagfalter, bearbeitet von Ludwig Osthelder. Der allgemeine Teil betrifft die Systematik, Abgrenzung und Gliederung des Gebietes, allgemeine Übersicht des Gebietes, klimatische Verhältnisse, Entwicklung und Zusammensetzung der Fauna und Angabe der benützten Literatur. Die Bearbeitung ist mustergiltig. Osthelder ist ein vorsichtiger und kritischer Beobachter, er schreibt auf Seite 48 z. B.: „Nach meiner Ansicht, mit der wohl die Mehrzahl der hiesigen Sammler, die über das grösste bayrische Apollo Material verfügen, übereinstimmt, lassen sich aber die verschiedenen Rassen. der bayrischen und der angrenzenden österreichischen Alpen nicht scharf auseinanderhalten. Beim Vergleich grosser Serien sind konstante Unterschiede kaum festzustellen. Die aufgestellten Einzelformen sind daher mindestens zu einem erheblichen Teile nicht berechtigt, sie sind überdies häufig auf ganz ungenügendes Material gegründet und in ihrer Diagnose unzureichend begründet. Wenn ich sie nachstehend gleichwohl der Vollständigkeit halber — in der Reihenfolge von Osten nach Westen — anführe, so möchte ich damit ihre Berechtigung zum mindesten nicht allgemein anerkennen.“ Dies spricht ebensowohl für die richtige Beobachtung, wie für die Gewissenhaftigkeit der Bearbeitung. Letzterem Umstande ist wohl auch die Aufzählung der in den Sammlungen Frank und Riemel enthaltenen apollo-Formen zuzuschreiben, wobei leider wieder 16 Neubenennungen zu registrieren sind, z. T. recht unbedeutende Individualaberrationen. Für die Ereben schlägt Osthelder die Einführung von Kollektivnamen vor, wie es

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Leopold

Artikel/Article: [Entomologisches aus Oberösterreich. Fortsetzung. 5-7](#)